

## **Orbis Romanus, L 22: Graecia victorem capit**

Griechenland nimmt den Sieger ein

Obwohl Griechenland zur römischen Provinz gemacht wurde, „nahm“ ich Wahrheit, wie der Dichter Horaz sagt, „das eingenommene Griechenland den ungezähmten Sieger ein“.

Griechenland nämlich, das in der Kunst und den Wissenschaften blühte, erzog die Römer in Philosophie und anderen Lehren. Die Römer, die in die Städte der Griechen kamen, hörten die Worte der Philosophen mit großer Begierde. Unter der Zahl der Männer, die die griechische Weisheit liebten, ist Scipio berühmt, jener Sieger über Karthago im dritten punischen Krieg. Von diesem weisen Mann, der sowohl an Tapferkeit als auch an Bildung hervorstach, sind mehrere Philosophen und Schriftsteller aus Griechenland nach Italien geholt worden.

Aber nicht alle Römer waren den Griechen gewogen. Cato, von dem wir wissen, dass er auch in anderen Angelegenheiten sehr streng war, klagt in Briefen, die er an <seinen> Sohn Marcus schickte, die Griechen auf diese Weise an: „Ich werde sagen, was ich von den Griechen denke. Es ist gut, ihre Schriften zu kennen, aber nicht sich in sie zu vertiefen. Das Geschlecht jener wird, indem es uns seine Schriften gibt, alles verderben, dann noch mehr, wenn es seine Ärzte schicken wird. Sie haben nämlich untereinander geschworen, alle Ausländer mit der Heilkunde zu töten. Deshalb sieh zu, dass du dich vor den griechischen Ärzten hütest. Ich hasse die Griechen, die uns wie Barbaren verachten, weder noch liebe ich sie. Aber ich fürchte, dass die Römer, wenn sie durch die Schriften der Griechen verdorben sind, nicht mehr an die Sitten der Vorfahren denken werden, dass sie später nicht mehr auf dieselbe Weise leben werden wie früher. Ich meine, dass alle Griechen aus der Stadt vertrieben werden sollten, dass die römischen jungen Männer vor ihnen geschützt werden sollen.“ Aber Rom wurde den Griechen nicht verschlossen, sondern beinahe wurde die Stadt selbst griechisch gemacht.